



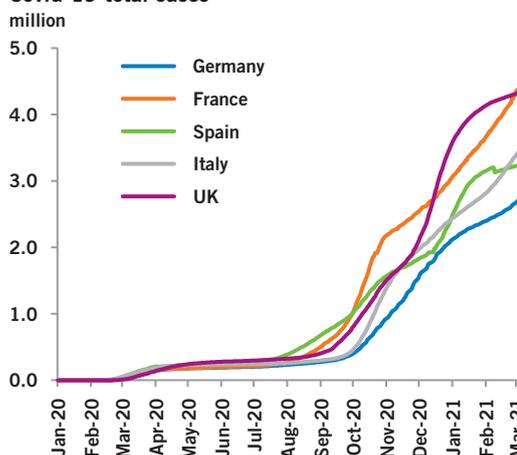
## IM FOKUS

### Covid-19 belastet die Autonachfrage in der EU – wiederholt sich die Geschichte bei der PGM Nachfrage?

Zur gleichen Zeit im vergangenen Jahr berichteten wir von Minenschließungen in Südafrika, Produktionskürzungen bei den Autobauern und dem Einbruch der Autoverkäufe in der ganzen Welt. Während sich nun 12 Monate später die Metallproduktion normalisiert hat, sieht der Ausblick für die Nachfrage schwach aus. Der PGM Bedarf der Autoindustrie in Westeuropa betrug 2019 1 Mio. Unzen (31,1t) Platin, 1,6 Mio. Unzen (49,8t) Palladium und 290.000 Unzen (9t) Rhodium.

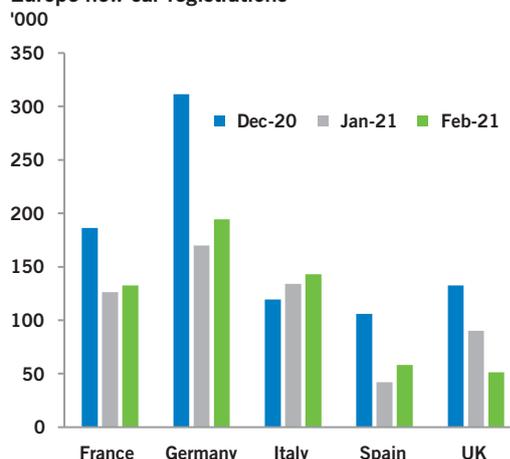
In der Folge von weiteren pandemiebedingten Einschränkungen **fielen in den ersten beiden Monaten dieses Jahr die Neuzulassungen um 30%, verglichen mit Dezember 2020** (Quelle: ACEA, SMMT). In allen wichtigen Fahrzeugmärkten ist die Nachfrage im Vergleich zu Ende 2020 deutlich zurückgegangen: Spanien -53%, Vereinigtes Königreich -47%, Deutschland -42% und Frankreich -30%. Allein Italien konnte im Monatsvergleich Zuwächse um 16% verzeichnen. Ein Jahr nach dem Ausbruch der Corona Pandemie, in dem zu Beginn große Teile Europas in einen Lockdown gegangen sind, steigen erneut die Infektionen in der Region. Sollten erneut die Händler gezwungen werden ihre Geschäfte zu schließen, könnten die Verkäufe weiter schrumpfen.

Covid-19 total cases



Source: Bloomberg

Europe new car registrations



Source: ACEA, SMMT

Aufgrund der schwächeren Nachfrage sowie anhaltender Restriktionen **wurden die Verkaufsprognosen seit Jahresbeginn bereits um 100.000 Fahrzeuge nach unten revidiert.** (Quelle: LMC Automotive). Der langsame Impffortschritt dürfte eine Erholung weiter hinauszögern. Weitere Einschnitte durch fehlende Halbleiterlieferungen sind zusätzlich zu erwarten. Die europäische Fahrzeugproduktion dürfte hierdurch im ersten Quartal 2021 um 150.000 Fahrzeuge geringer ausfallen, für das zweite Quartal ist ein Rückgang von 60.000 Fahrzeugen zu erwarten. Mit dem pandemiebedingten Rückgang der Fahrzeugverkäufe im vergangenen Jahr haben die Autohersteller ihre Halbleiterbestellungen runtergefahren und wurden nun überrascht, als die Verkäufe wieder anzogen. Erschwerend kommt hinzu, dass kürzlich durch Stromausfälle in Texas die Produktion in drei wichtigen Halbleiterfabriken gestoppt werden musste und ein großer Brand in der Fabrik des japanischen Herstellers Renesa deren Produktion stark beeinträchtigt. Es ist davon auszugehen, dass sich die Fahrzeugproduktion wieder stabilisiert und die Ausfälle im zweiten Halbjahr durch einen Verzicht von Fabrikschließungen während der Sommerferien aufgeholt werden können. Sollten weitere Verzögerungen bei der Versorgung mit Halbleitern über das dritte Quartal hinaus auftreten, werden die Zahlen für das Gesamtjahr 2021 negativ beeinflusst. **Ein Rückgang der PGM Nachfrage aufgrund einer fallenden Fahrzeugproduktion würde dieses Mal mit einer ungestörten Metallversorgung zusammentreffen und den Marktüberschuss von Platin (ohne Investment) zusätzlich vergrößern und damit weitere Preiserholungen dämpfen.**



# EDELMETALLÜBERBLICK

## 79 Au Gold

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.732	-0,57%	1.746	25.03.2021	1.722	26.03.2021
€/oz	1.468	0,34%	1.478	25.03.2021	1.451	22.03.2021

**Die schweizerischen Goldexporte nach Asien haben Fahrt aufgenommen.** Im Februar haben die Lieferungen nach Indien und Thailand ein Mehrjahreshoch erreicht und bestätigen damit die Erholung der Nachfrage in Asien, insbesondere aus Indien. Die Zollstatistiken, belegen, dass nach Indien 57,9 t, nach Thailand 11,2 t und nach China inkl. Hong Kong 2,3 t exportiert wurden. Die

Schweiz ist das größte Zentrum für die Raffination und die Verarbeitung von Gold; ca. ein Drittel des weltweiten Angebots werden hier verarbeitet. Trotz fallender Anleiherenditen legte der US-Dollar vergangene Woche zu und hat den Goldpreis nach unten gezogen. Nach dem starken Preiszuwachs im vergangenen Jahr dürfte die Konsolidierungsphase zunächst weiter anhalten.

## 47 Ag Silber

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	25,03	-4,65%	25,83	22.03.2021	24,41	25.03.2021
€/oz	21,22	-3,77%	21,64	22.03.2021	20,68	25.03.2021

**Mit der Biden-Administration sind die Aussichten für die PV Industrie in den USA ausgezeichnet.** Das Bekenntnis des Präsidenten, die Entwicklung der Wind- und Solarindustrie deutlich zu beschleunigen, wird zum wichtigen Treiber der Silbernachfrage in der Photovoltaik. Die Pläne für umfangreiche Steuergutschriften auf Investitionen sowie eine große Projektpipeline werden die PV Neu-Installationen zur Energieversorgung dieses Jahr auf 20 GW ansteigen lassen (*Quelle: IHS Markit*). Als Teil der 2,3 Bio. Dollar umfassenden Corona Hilfspakets hat der Kongress im Dezember das Programm für Steuergutschriften in Höhe von 26 % für private und kommerzielle Solarprojekte um

zwei Jahre verlängert. Die Solarindustrie betreibt umfangreiche Lobbyaktivitäten, um das Programm im Anschluss um weitere zehn Jahre zu verlängern. Die Verlängerung des Programms wird bis 2025 zu einer stärkeren Akzeptanz der Solarindustrie führen und hat die Solar Energy Industries Association veranlasst ihre Prognose für die Bereitstellung von Solarenergie um 17 % für den Zeitraum 2021 - 2025 anzuheben.

Der Gold- und Silberpreis ist vergangene Woche zurückgegangen, Silber hat dabei seine schlechtere Performance (gegenüber Gold) fortgesetzt.

## 78 Pt Platin

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.178	-1,78%	1.196	23.03.2021	1.145	25.03.2021
€/oz	998	-0,86%	1.006	24.03.2021	971	25.03.2021

**Rationalisierungen in Ölraffinerien könnten zu einer reduzierten Platinnachfrage führen.** Im jüngsten Ölmarktbericht der IEA wurden bereits Stilllegungen von Raffinerien in einer Größenordnung von 3,6 Millionen Barrel pro Tag angekündigt, um Überkapazitäten zu reduzieren. Insgesamt ist jedoch eine Reduktion von mindestens 6 Millionen Barrel pro Tag erforderlich, um auf eine Kapazitätsauslastung von mindesten 80 % zurückzukehren. Die Platinnachfrage der Ölindustrie ist 2020 um mehr als 50 % auf weniger als 100.000 Unzen (3,1t) gefallen, für 2021 wird mit einer

stärkeren Erholung gerechnet. Raffinerieschließungen könnten allerdings die erwartete Erholung gefährden und den zukünftigen Platinbedarf schwächen da zurückgewonnenes Metall aus dem Recycling von Katalysatoren dem Markt wieder zur Verfügung steht. Nach dem starken Preisanstieg befindet sich der Platinpreis in einer Konsolidierungsphase und könnte sich für eine Weile seitwärts bis schwächer bewegen. Während sich der Goldpreis seitwärts entwickelt vertrauen Investoren weiter auf Platin, die physischen Bestände der ETF's legen stetig zu.



# EDELMETALLÜBERBLICK

## <sup>46</sup> Pd Palladium

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	2.676	1,30%	2.687	26.03.2021	2.563	22.03.2021
€/oz	2.269	2,34%	2.277	26.03.2021	2.156	22.03.2021

### Die Ausrichtung von Katalysatorbeladungen auf das PGM Versorgungprofil hat für die Hersteller eine hohe Priorität.

Durch die substanzielle und seit langem anhaltende Preisdifferenz in den vergangenen Jahren wächst der Druck Palladium durch Platin in drei-Wege-Katalysatoren für Benziner zu ersetzen. Sibanye-Stillwater (SSW) gab im vergangenen Jahr bekannt, dass man mit Impala Platinum ein gemeinsames Forschungsprojekt aufgesetzt hat, dessen Ziel es ist, Palladium teilweise durch Platin zu ersetzen. SSW erwartet nun bis zum Jahr 2025 eine Substitution von über 1 Mio. Unzen (31,1t). Ein Sprecher von BASF bestätigte bei einem Branchentreffen in der vergangenen Woche, dass der neue Katalysator (mit drei Metallen) zunehmend Aufmerksamkeit erlangt. Der neue Katalysator eignet sich für Fahrzeughersteller die große SUVs und Pick-Ups im

Portfolio haben (im Wesentlichen für den US-Markt) und die aufgrund hoher PGM Beladungen am meisten von der Substitution profitieren.

Das anfängliche Substitutionsvolumen ist in den kurzfristigen Marktbilanzprognosen bereits enthalten. Die Substitution von 1 Mio. Unzen (31,1t) ab 2025 würde einem Zuwachs der Platinnachfrage von mehr als 10% entsprechen und hat das Potential gegenüber heute den Palladiummarkt in einen Überschuss und den Platinmarkt in ein Defizit zu drehen. Der Platinpreis könnte dann wahrscheinlich den Palladiumpreis übertreffen. Für dieses Jahr ist aufgrund von Lieferstörungen weiter davon auszugehen, dass der Palladiumpreis sein derzeit hohes Niveau halten wird.

## <sup>45</sup> Rh <sup>44</sup> Ru <sup>77</sup> Ir Rhodium, Ruthenium, Iridium

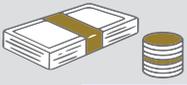
	Rhodium	Ruthenium	Iridium
Berichtswoche	\$27.400/oz	\$435/oz	\$6.350/oz
Vorwoche	\$30.700/oz	\$435/oz	\$6.600/oz

### In den kommenden Jahren werden einige Minen, die sich in der Projektphase befinden, ihre Produktion aufnehmen.

Die Wiederinbetriebnahme stillgelegter Minen, mit einer vorhandenen Infrastruktur erfordert weniger Kapital und lässt sich schneller umsetzen. Es ist davon auszugehen, dass das Sibanye-Stillwater K4 Projekt in zwölf Monaten umgesetzt wird und dann schon bereits kleinere Volumen produziert werden. Die Produktion wird hier sowohl vom Merensky-, als auch vom UG2 Reef erfolgen. Das UG2 Reef verzeichnet neben Platin und Palladium einen reicheren Anteil der kleinen PGMs. Die Erweiterung der Two Rivers Mine von ARM und Impala ist ein Merensky Reef-Projekt, das zu einer bestehenden UG2 Reef-Mine hinzugefügt wird. Die erste Produktion aus dem Merensky Reef ist in zwei Jahren geplant. Die Metallzusammensetzung jeder individuellen Mine und des Erzkörpers unterscheidet sich leicht. Das UG2-Reef enthält etwa 9% Rhodium,

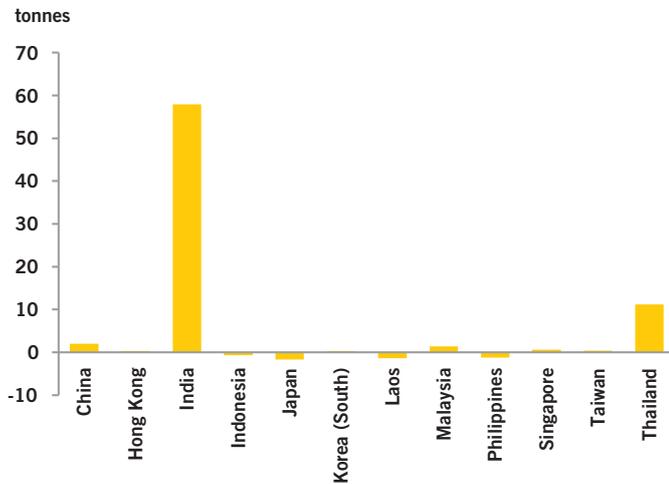
14-15% Ruthenium und 3-4% Iridium, jeweils bezogen auf den gesamten 6E Metall Inhalt (6E Metalle = Pt, Pd, Rh, Ru, Ir plus Au). Im Vergleich dazu ist das Merensky-Reef platinreicher und nur etwa 3% Rhodium, 6% Ruthenium und 1% Iridium sind enthalten. Aufgrund des hohen Rhodiumpreises sind die Gewinnspannen für die UG2-Erzproduktion sehr hoch. Die Erlöse aus UG2-Erzkörpern betragen derzeit rund 141 USD/g für die 4E Metalle (Pt, Pd, Rh und Au), 2020 betrug der durchschnittliche Erlös nur 82 USD/g. Im Vergleich dazu betragen die Kosten nur USD 36/g, bezogen auf die 4E Metalle.

Der Rhodiumpreis hat nach dem Erreichen eines neuen Höchstkurses am vergangenen Montag nachgegeben. Ruthenium zeigt sich unverändert während der Iridiumpreis leichte Verluste verzeichnete.



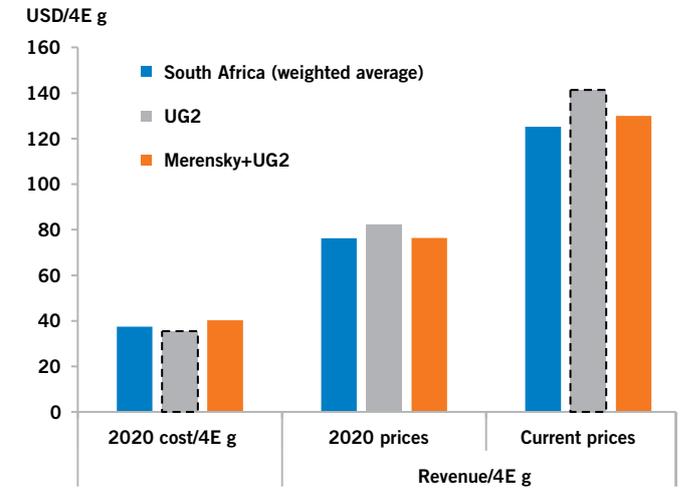
# MARKTINDIKATOREN

## Swiss net gold exports (Asia)



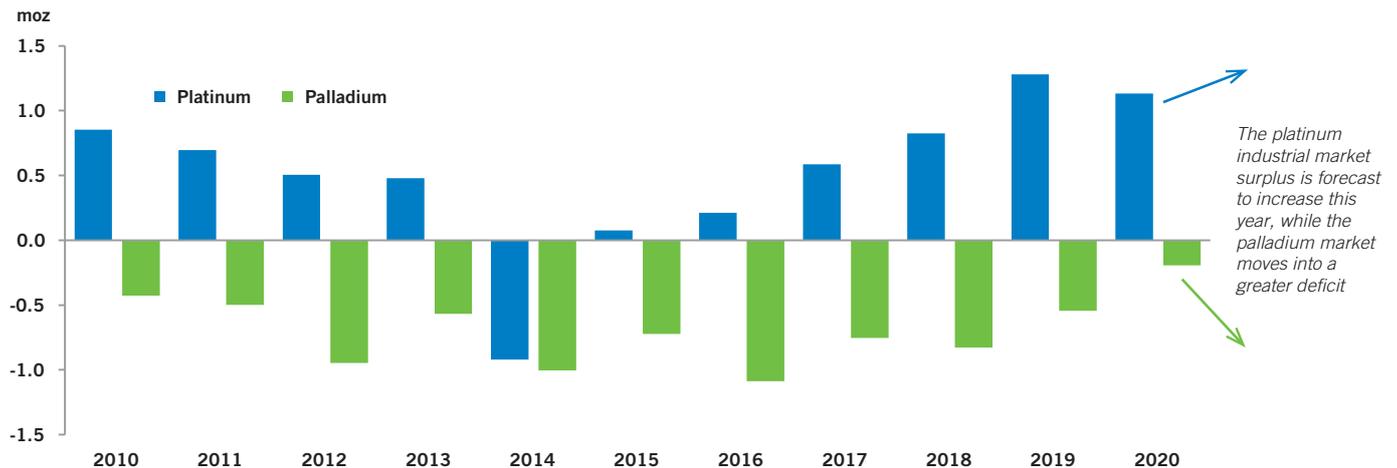
Source: SFA (Oxford), Swiss Federal Customs Administration

## Mining revenue vs. costs



Source: SFA (Oxford)

## PGM market balance



Source: SFA (Oxford). Note: excluding investment products

The platinum industrial market surplus is forecast to increase this year, while the palladium market moves into a greater deficit

## Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen  
 Telefon: +49 6181 35 2750  
 edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien  
 Telefon: +852 2773 1733  
 tradinghk@heraeus.com

[www.herae.us/trading-market-report](http://www.herae.us/trading-market-report)

USA  
 Telefon: +1 212 752 2180  
 tradingny@heraeus.com

China  
 Telefon: +86 21 3357 5658  
 tradingsh@heraeus.com

Das HERAEUS EDELMETALL BULLETIN wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd  
 United Kingdom  
 Phone: +44 1865 784374  
 www.sfa-oxford.com



The Oxford Science Park, Oxford,  
 United Kingdom, OX4 4GA

## DISCLAIMER

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt. Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage. Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete

Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen. Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen. Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokuments vorgenommen werden. Die im Bericht aufgeführten Preise für Gold, Silber, Platin und Palladium entsprechen den Briefkursen im Interbankenmarkt. Die Angaben für Rhodium, Ruthenium und Iridium reflektieren den indikativen Heraeuspreis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.